

Wiesbadener Tagblatt.

No. 182.

Dienstag den 6. August

1867.

Folgende für Wiesbaden angemeldete Reservisten:

- 1) Wilhelm Bingel, Profession Buchdrucker,
- 2) Johann Heinrich Sieser, Profession Kutscher,
- 3) Heinrich Paul, Profession Schneider,
- 4) Carl Dichtmann, Profession Hausknecht,

haben ihre Ordres sofort bei Vermeidung von Strafe bei Bezirksfeldwebel Karppe, Bleichstraße 1, in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Montag den 12. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein zur Concursmasse des Johann Nögler von Wiesbaden gehöriger, auf den Mödern 2r Gewann zwischen Wilhelm Kimmel 3r und Johann Andreas Brenner belegener Acker von 47° 60' in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. August l. J. Vormittags 10 Uhr wird das den Nathan Marx Eheleuten von Mosbach zustehende, in der Hintergasse zu Mosbach zwischen der Rhein- und Lahn-Eisenbahn und Georg Kaiser Wittve belegene zweistöckige Wohnhaus mit Hofraum in dem Rathhause zu Biebrich-Mosbach zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 75 Cubit-ruthen Pflastersteinen von Biebrich hierher wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. August 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. d. Mts. Mittags 12 Uhr wird ein dienstuntauglicher, aber sehr gut gehaltener vierjähriger Bulle in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 3. August 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Biebrich-Mosbacher Jagd, umfassend:

4200 Morgen Feld,
1350 " Wald,

wird **Mittwoch den 7. August d. J. Vormittags 11 Uhr** auf die Dauer von 12 Jahren in dem Rathhause zu Mosbach öffentlich verpachtet.

Biebrich, den 30. Juli 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
98 Groß.

Notizen.

Heute Dienstag den 6. August, Vormittags 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung der Erben des Herrn Rechnungskammerraths Büsgen,
in dem Hause Kirchgasse 15c. (S. Tgbl. 181.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Beifuhr von 5 Cubitruthen Pflastersteinen von Biebrich hierher, in dem Rathhause. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse der geschiedenen Ehefrau des Reserve-Sergeanten Meyer dahier gehörigen Mobilien, Kleidungsstücken 2c., in dem Hause des Herrn Dorfelder, untere Friedrichstraße. (S. Tgbl. 181.)

Neue beste holländische

Kronbrand-Vollhüringe,

per Stück 8 fr., empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.** 13015

Neue grüne Kerne

empfehl't billigt **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.** 13000

Ruhrkohlen erster Qualität

billigt vom Schiff zu beziehen bei **Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.**
Bestellungen können auch gemacht werden in der Tapetenhandlung des Herrn
Carl Jäger, Langgasse 16. 12670

Ruhrkohlen,

Ofen- u. Schmiedekohlen, vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 12857

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 1 Thlr. zu haben in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.



Zu verkaufen ein gut dressirter **Dachshund**, 1 Jahr alt,
feinste, ächte Race, sowie eine gute **Geige**. Näheres in der
Exped. d. Bl. 13043

Ausgezeichnete blaue **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. Steingasse 35. 13035

Alle Arbeiten auf der **Nähmaschine** werden angenommen Herrnmühlgasse 1,
1 Stiege hoch. 13022

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art mit doppeltem Steppstich werden sehr
schön und billig besorgt. Glatte Wäsche die Elle 1 fr.

A. Baumann, Kirchhofsgasse 7. 13024

Herrnmühlgasse 4 ist **Kornstroh** zu verkaufen. 13003

Ein **Jagdhund**, Hühnerhündin, reinster Race, gut dressirt, zu verkaufen
Tannusstraße 23. 13001

Eine schöne nußbaum-polirte **Kommode** ist billig zu verkaufen Tannus-
straße 23. 13001

Durch Bauveränderung sind 2 Stoc **Treppen** von eichen Holz, 3' breit,
ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. bei **J. Weßl, Zimmermeister.** 11236

Doxheimerstraße 18 sind **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. und **Kornstroh**
das Gebund 14 fr. zu haben. 12862

Empfehlung.

Durch Umbau habe ich meinen Laden bedeutend vergrößert und ist mein Lager sehr reichhaltig sortirt; neue Herbst-Kleiderstoffe habe ich in vorzüglicher Qualität erhalten, ebenso habe ich ein größeres Lager in Ausstattungs-Artikel, als: alle Sorten **Leinwand, Vorhangzeuge, Gebilde, Bique-**

Decken, Damaste &c. **Sommer-Kleiderstoffe** und **Jacken** zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Joseph Wolf, Langgasse 1. 12908

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, beabsichtige ich mein

Waaren-Lager

auszuverkaufen; um dies in kürzester Zeit zu ermöglichen, verkaufe ich alle auf Lager habenden Artikel, bestehend in: gestickten **Kragen** und **Garnituren**, glatten und gestickten **Höden**, leinenen und **Leinenbatist-** **Taschentüchern**, in glatt und gestickt, gestickten **Einsätzen** und **Streifen**, **Hauben**, **Kinderkleidchen** und **-Schürzchen**, **Nachtjaden**, **Damen-** und **Kinderhosen**, **Spitzen** und **Spitzenkragen**, **Crinolinen** und **Corsetten**, **Herrenhemden** und **-Kragen**, sowie alle weiße Stoffe, als: **Tüll, Mull, Jaconnet, Shirting, Bique** &c., bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Wiesbaden, im August 1867.

12898

M. Földner Ww.,

Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Dampfdreschmaschine von C. Herber

ist in der nächsten Woche zum Ausdresch hiesiger Ernte auf meinem Acker an der Neumühle aufgestellt. Für ausgezeichnete Arbeit wird garantirt und können jeden Tag 30—40 Fuder gedroschen werden.

12941

Von heute an frisch gebrannter Kalk zu haben bei

12926

Carl Herber.

Eine Parthie Ringelwolle

zu 4, 5 und 6 fr. per Loth, empfiehlt

Chr. Maurer. 12947

Neue grüne Kerne

12946

eingetroffen bei **Heinrich Wald, Ecke der Nero- u. Röderstraße 41.**

Von 1 Morgen 71 Ruthen ist die Frucht (aufgebundenes Korn) zu verkaufen. Näheres bei **C. Christmann junior.** 12927

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verk. **Kirchhofsgasse 9.** 12786

Dogheimerstraße 14 sind **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. zu haben. 12957

Einladung zu dem sechsten Vereinstage
der
wirthschaftl. Genossenschaften am Mittelrhein,
am 7. August d. J. in Wiesbaden
im **Saalbau Schirmer** (Bahnhofstraße 12).
Beginn der Versammlung: Morgens 9 Uhr.

Vorläufige Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Entwicklung und Ausdehnung des Verbandes.
- 2) Rechnungsablage des geschäftsleitenden Vereins.
- 3) Bericht über den allgemeinen Vereinstag in Kassel.
- 4) Berichterstattung und Verathung über das Genossenschaftsgesetz und die dadurch bedingte Revision der Statuten.
- 5) Besprechung und Beschlußfassung über den von dem allgemeinen Verbandstage in Kassel angenommenen Antrag über die Mitgliedschaft in mehreren Vorschußvereinen.
- 6) Besprechung über die Bestimmung der Kündigungsfristen bei Sparkasse-Kapitalien.
- 7) Berichterstattung der auf dem Verbandstage im Jahre 1866 gewählten Commissionen zur Aufstellung gleichmäßiger Geschäftsformulare.
- 8) Festsetzung des Beitrags zu den Kosten des Unterverbandes für das Jahr 1867.
- 9) Wahl des Abgeordneten zu dem allgemeinen Verbandstage.
- 10) Wahl des geschäftsleitenden Vereins für das nächste Jahr und Bestimmung des Ortes des nächsten Vereinstages.

Der Vereinstag ist auf Wunsch unseres verehrten Anwalts, Herrn Schulze-Delitzsch, auf den 7. August d. J. bestimmt; dieser wird dem Vereinstage beiwohnen und über das Genossenschaftsgesetz und die dadurch bedingte Aenderung der Statuten berichten.

Eine erfolgreiche Debatte über diesen Gegenstand wird nur möglich sein, wenn die Mitglieder der Versammlung die Bestimmungen des Gesetzes kennen. Ich habe deshalb eine Anzahl Exemplare des „Genossenschaftsgesetzes nebst Musterstatut für Vorschußvereine“, herausgegeben von Schulze-Delitzsch, kommen lassen, dieselben werden für 6 kr. das Stück auf dem Bureau des Vorschußvereins dahier abgegeben.

Am 6. August d. J. Abends 8 Uhr wird im „Saalbau Schirmer“ eine Vorversammlung, am 7. August nach beendeter Versammlung gemeinsames Mittagessen und des Abends gefellige Zusammenkunft in demselben Locale stattfinden.

Indem ich die Mitglieder des Vorschußvereins zu Wiesbaden und die Freunde der Genossenschaften zu dieser Versammlung freundlichst einlade, ersuche ich diejenigen, welche an dem Essen am 7. August Theil nehmen wollen, dieses bis zum 6. August im „Saalbau Schirmer“ anzuzeigen.

Wiesbaden, im Juli 1867.

12803

F. Schenck.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen Kirchhofsgasse 6 eine

See- und Süßwasser-Fischhandlung

eröffnet habe, und empfehle alle vorkommenden **Fisch-Sorten** zur gefälligen Abnahme bestens, besonders mache ich auf **schöne Tafel-Arebie** aufmerksam.
Wiesbaden, den 1. August 1867.

12821

Hochachtungsvoll

P. M. Lang.

Hochstätte 9 sind neue **Kartoffeln** per Kumpf zu 9 kr zu haben.

12731

Conferenz in Schierstein

Mittwoch den 7. August 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tagesordnung: 1) Statutenentwurf für den Vocalzweigverein der G.-A.-Stiftung im Stadt- und Land-Decanate Wiesbaden. (Ref. Decan Zickendrath).

2) Das Gefängniswesen in Nassau. (Ref. R.-Rth. Dietz.)

Die Mitglieder des G.-A.-Vereins werden hiermit besonders eingeladen.

13027

Dietz.

Neue Concordia.

Heute Abend 9 Uhr

Probe. 379

Synagogen = Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

319



Restauration Engel.



Heute Dienstag den 6. August:

CONCERT

der bekannten Gesellschaft **Barbieri** aus Mailand, Künstler auf der Mandoline. — Anfang 6 Uhr.

18032

NB. Die Gesellschaft wird auf der Durchreise nur einmal auftreten.

Reductionstabelle

der süddeutschen Gulden-Währung in Thaler-Währung (von 1 fr. bis 1000 fl.) ist erschienen und für 3 fr. per Exemplar zu haben in der

A. Stein'schen Buchdruckerei zu Wiesbaden. 12962

Für Damen!

Das Neueste in Herbst-Paletots und -Jacken ist bereits in prachtvoller Auswahl eingetroffen.

Der Ausverkauf von Sommer-Jaquets u. zu herabgesetzten Preisen dauert fort.

Bacharach & Straus,

13014

Langgasse 55 — am Kranzplatz.

Neue Grünekern,

ganz und gemahlen, empfehlen

Schumacher & Poths

375

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Für Haushaltungen.

Alle Sorten Tafelbesteck, Taschenmesser, Scheeren jeder Art, Gartensinstrumenten u. s. w. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, empfiehlt zum Fabrikpreis

Carl Mahr, Kranzplatz 1. 13026

Apfelwein

per Schoppen 4 fr. bei

K. J. Nicolai, Römerberg 13. 13016

Wellrigstraße 25 im Vorderhaus, 3. Stock, wird Weißzeug zu nähen und ausbessern angenommen; auch Wäsche zu waschen wird schnell und billig besorgt.

12995

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt schwarze und graue Damenzeugstiefel, Stiz- und Kalblederstiefel für Damen, ausgeschnittene Zeug- und Leder-Schuhe mit und ohne Absätze, Kalblederne Schnürschuhe, Kinderstiefel in Zeug und Leder, Herrenzeugstiefel von Lack- und Kalbleder, eine Parthie Schnürschuhe von Zeug für Damen von 1 fl. 12 fr. an.

Der Laden Goldgasse 20.

12739

Siebe mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt Chr. Seugstler, Siebmacher, Langgasse 30.

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianinos von Biese in Berlin, Hardt & Pressel, Flügel und Tafelllaviere von Kaim & Günther, Lipp &c. zum Vermiethen und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt.

12142

Muhrers Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum

12139

Enderich, Platterstraße 9.

Zur Nachricht.

Das zu der Concursmasse des Theodor F o r m e s dahier gehörige Landhaus nebst Nebengebäude in den Cursaalanlagen (Parkstraße 4) gelegen, welches demnächst zur öffentlichen Versteigerung kommen wird, kann jeden Montag und Samstag von 3—4 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Wiesbaden, den 25. Juli 1867.

Der Massecurator:

12424

Hofgerichtsprocurator A. Wilhelmj.

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.

in vorzüglicher Qualität stets vorräthig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert.

12134

Reichshofirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im Karmeliterkloster zu verkaufen.

11832

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-tragene Herren- und Damenkleider.

12136

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

11599

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Das Haus Röderstraße (Röderallee) Nr. 4 ist aus freier Hand zu verkaufen durch

12729

Feldgerichtschöffe **G. D. Schmidt.**

Holländische Sardellen prima Qualität per Pfd. 28 kr., bei Faß billigt, vorzügliche **Grünern** per Pfd. 18 kr. bei

Jacob Rath, Ecke der Rhein- u. Moritzstraße. 12710

Nicht zu übersehen!

Vom Heutigen an lasse ich mehrere Schiffe **Ruhrkohlen** 1. Qualität im Viebrich ausladen. Wer gegen Baar kaufen will, kann eben so billig und vollkommen so gut bei mir kaufen, wie ehemals bei der Staatsbahn-Verwaltung. Bestellungen werden entgegengenommen bei

12302

P. Koch, Dohheimerstraße 10,
Aug. Koch, Metzgergasse 3.

Bonner Cement und Brohler Trass

10753

empfiehlt **Jos. Berberich.**

Cinmach- und Gelée-Gläser

empfiehlt billigt

Wilh. Hofmann, Michelsberg 2. 10713

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: **Dr. H. Rottmann** in **Mannheim.** (Francatur gegenseitig.) 6936

Einige **Landhäuser** nebst Gärten in angenehmer Lage nahe bei der Stadt sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Louisenstraße 23** im Seitenbau 2. Stock rechts. 12882

Eiserne Gartenmöbel

empfiehlt

Fr. Anauer, Neugasse 9. 12130

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer **Zimmerteppiche** in Wolle, Brüssels und Plüsch, **Treppenläufer** in Brüssels, **Zimmer-Carpeten**, **Sopha-** und **Bettvorlagen**, sowie **Plüsch-** und **Caschmirtischdecken** in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“. 12131

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch

befindet sich **Rentengasse 4** im heil. Geist in **Mainz.** 7531

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 360

Steinerne Cinmachständer mit Deckeln von allen Größen sind wieder zu haben bei Häfner **Mollath**, Michelsberg 19. 12633

Bei Schreiner **Hansohn**, Helenenstraße 13, steht ein neuer, gut gearbeiteter **Secretär** zu verkaufen. 10230

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Dienstag den 6. August.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₂ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10³⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁰⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2³⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.
bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Geld-Course.

Bistolen	9 fl. 44	—	46 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Fres.-Stücke	9	27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuss. Fried. d'or	9	57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂
Dulaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	50	— 54
Preuss. Cassenscheine	1	45	— 45 ¹ / ₂
Dollars in Gold	2	26 ¹ / ₂	— 27 ¹ / ₂

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.

Synagogen-Gesangverein.
Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Gastdarstellung der Frau
Bertram-Meyer und des Herrn
Heinrich Bertram vom Königl. Würt-
tembergischen Hoftheater zu Stuttgart.
Figaro's Hochzeit. Komische Oper
in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵ +, 5, 7³⁰, 9³⁰.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9⁵, 10⁵⁵ +, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵ +, 5⁴⁰ +, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵ +.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Castet ab
*) Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Castet.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5³⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 ¹ / ₂ B.
Berlin 105 ¹ / ₂ B.
Öfen 105 ¹ / ₂ B.
Hamburg 88 ¹ / ₂ B.
Leipzig 105 ¹ / ₂ B. 104 ¹ / ₂ B.
London 119 B.
Paris 94 ¹ / ₂ 1 ¹ / ₂ B.
Wien 93 ³ / ₄ B. 1 ¹ / ₂ B.
Disconto 3 % B.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (H. Beilage zu No. 182) 6. August 1867.

Für Gesang mit Piano-Begleitung.

In allen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen ist zu haben:

Des Herzogs Lebewohl!

Ein Gedicht zur Erinnerung an den Abschied Adolph's zu Nassau von seinen Truppen in Ginzburg am 8. September 1866.

Preis 1 fl. 12 fr.

**Bahnhof-
straße 12. Saalbau Schirmer, Bahnhof-
straße 12.
Café Restaurant.**

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß meine sämtlichen Räume vollständig restaurirt sind und bringe ich hiermit vorzügliches Nassauer und Erlanger Bier, ausgezeichnete Weine, sowie Mittagstisch zu 36 fr. und Diner à part in und außer dem Hause zu allen Preisen und zu jeder Tageszeit in geneigte Empfehlung.

Hochachtungsvoll

12899

Herm. Schirmer.

Verlag von **W. Clar** in Breslau.

Vorräthig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung (J. Greiß):

Preussisches Stadtrecht,

von **Dr. Ernst v. Möller**, Regierungs-Assessor.

25 Bogen brosch. — 3 fl. 36 fr.

Landgemeinden und

Gutsherrschaften

nach Preussischem Recht,

von **Dr. Ernst v. Möller**, Regierungs-Assessor.

27 Bogen brosch. — 4 fl. 12 fr.

**Das Verfahren in
Dismembrations- und Ansiedelungssachen**

in Preußen

von **P. Patrunsky**, Regierungs-Assessor.

12 Bogen brosch. — 1 fl. 27 fr.

Neue Kartoffeln per Kumpf 10 fr. zu verk. Geisbergstraße 21. 1285

Ein **Landhaus**, angenehmer Lage, mit schönem Garten ist um den Preis von 40,000 fl. zu verkaufen oder mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. bei Commissionär **Kraus**. 12335

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 4 ist der obere Stock, 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10997

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer etc., auf kommenden October zu vermieten. 11960

Bahnhofstraße 6 ist eine Parterrewohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 12975

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 12604

Dambachthal 1 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11343

Dambachthal 6

In einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreinermeister **Würz** sogleich oder 1. October billig zu vermieten. 11081

Dambachthal 6b sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12923

Doyheimerstraße 14, Parterre, sind ein auch zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 11911

Doyheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11703

Elisabethenstraße 6 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine stille Familie, gleich auch später zu vermieten. 12656

Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer **Wirth Ackermann**. 11508

Emserstraße 4 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12984

Zu vermieten

ist **Emserstraße 6** die Bel-Etage, bestehend in Salon, 6 Zimmern mit zwei Ballons, Küche, Keller und alle dazu gehörende Bequemlichkeiten; ferner eine Mansardwohnung an eine stille Familie auf den 1. October. 12938

Emserstraße 10 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. Aussicht nach dem Wiefenthale. 11047

Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres **Emserstraße 31**. 12602

Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres **Emserstraße 31**. 12602

Emserstraße 23 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Ofen, Küche nebst beliebigen Kammern, auf den 1. October zu vermieten. 12696

Emserstraße 31 ist der 2. Stock auf October zu vermieten. 12603

Faulbrunnenstraße 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 12586

Faulbrunnenstraße 1 ist eine Wohnung auf October zu verm. 12816

Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 vis-à-vis der Kaserne sind zwei neu möblirte Zimmer nur für Herren sogleich zu vermieten. 12555

Faulbrunnenstraße 9/2 Stiegen h. sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Faulbrunnenstraße 10 1 freundl. Mansarde auf 1 October zu verm. 13030

Feldstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock und ein kleines Dachlogis zu vermieten. 13011

Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind 2 möblirte Zimmer billig an 2 Herrn zu vermieten. 12977

Friedrichstraße 8

ist 1 Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer, gut möblirt, gleich zu verm. 12760

Untere Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau der 2. Stock, enthaltend der Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 12604

Untere Friedrichstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, 2 Küchen, Keller, Holzplatz, vom 1. October an ganz oder getheilt zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Garten dazu gegeben werden. 11704

Friedrichstraße 27 ist eine schön möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit 4 Betten, Küche etc., sogleich zu vermieten. Die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 12916

Friedrichstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 12677

Friedrichstraße 42, 3. Stock, ist eine möblirte Wohnung zu verm. 11606

Geisbergstraße 6 1 St. h. ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 12979

Geisbergstraße 15 ist das von Herrn Prof. Rnauß

bis jetzt bewohnte Gartenhaus nebst Garten auf den

1. October zu vermieten. Dasselbe enthält neben einem

großen und geräumigen Atelier, als Salon verwendbar,

noch 5 weitere Zimmer und vollständiges Zubehör.

Näh. bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 12019

Geisbergstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,

Küche, 2 Mansardkammern, Keller und Holzstall, nebst einem großen Garten

mit edlen Obstsorten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau

Hack im 3. Stock, von Morgens 8 bis 2 Uhr Nachmittags und Weber-

gasse 5 bei W. Hack. 12605

Goldgasse 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche,

Dachkammer und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 12642

Goldgasse 8 im Vorderhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven,

Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall; im Hinterhause 1 Zimmer mit

Alkoven, Küche, Dachkammer, Holzstall, zu vermieten. Auch ist ein Magazin

und eine heizbare Dachkammer abzugeben. 12278

Häusergasse 18 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 13005

Landhaus Sainerweg 8

ist 1 Salon mit Ballon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. 12869

Heidenberg 17 ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern, 1 Küche

und allem Zubehör, ganz oder theilweise zu vermieten. 12599

Heidenberg 19 ist ein Logis zu vermieten. 12960

Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock ganz oder getheilt zu verm. 12650

Heidenberg 40 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock zu verm. 12175

Heidenberg 40 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12402

Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock und die Frontspitze auf den 1 Oc-

ttober zu vermieten. 11926

Helenenstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,

Küche, Keller, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. October

zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst eine Stiege hoch. 12597

Helenenstraße 23 im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 12453

Hochstätte 24 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 12998

Kapellenstraße 1 ist auf den 1. October ein Logis, bestehend aus 3

Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 11710

Kapellenstraße 6 (Landhaus) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst

Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 11115

Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780
 Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör, Gartenvergnügung etc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm. 10868
 Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel und Schreiner & Reid. 12607
 Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Cabinet und allem Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 12608
 Kirchgasse 6 ist ein

Laden mit Comptoir

und Wohnung nebst Magazin und Keller sofort zu vermieten.
 H. Fausel & F. Strasburger. 10328
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 12609
 Kirchhofsgasse 7 sind mehrere freundliche Logis auf 1. Oct. zu verm. 12790
 Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12422
 Langgasse 4 ist eine Dachkammer mit Bett zu vermieten. 13021
 Langgasse 4, 1. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 12983

Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611

Langgasse 8e in meinem neuerbauten Hause ist
 1) die Bel-Etage, ganz oder getheilt,
 2) eine freundliche Mansard-Wohnung
 per August zu vermieten.

F. Herz, Langgasse 8e. 12612

Langgasse 19 Bel-Etage ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. bei W. Boths. 11368

Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12613

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu vermieten. 12781

Leberberg 4

ist eine Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, möblirt, gleich zu vermieten. 13038

Lehrstraße 11 Parterre ist ein nach der Straße gehendes Zimmer, gut möblirt, billig zu vermieten. 11924

Louisenplatz 1 ist ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 11963

Louisenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, und mit oder ohne Antheil am Garten auf 1. October zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 11732

Louisenstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12615

Conisenstraße 3 ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. Dieselbe ist Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr einzusehen. 11264

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich, auch später, zu beziehen. 13019

Ludwigstraße 3 ist Parterre, ein Logis zu vermieten. Näh. bei Beer. 12616

Geisbergstraße 14. 12616

Mainzerstraße 4 Bel-Etage 12675

ist ein Salon, 1 auch 2 große Schlafzimmer, fein möblirt, sogleich zu verm. 12257

Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12278

Marktstraße 20 ist der mittlere Stock auf sogleich zu vermieten. 11206

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 12199

Mauergasse 5 ist ein Zimmer nach dem Hofe gehend und ein Zimmer vorn heraus zu vermieten und gleich zu beziehen. 12980

Mauergasse 13 Bel-Etage ist eine abgeschlossene Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 12800

Mauritiusplatz 2 ist ein Logis zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Joh. Müller. 12654

Michelsberg 22 ist ein Laden nebst Comptoir und Logis sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. 11674

Morizstraße 1 ist eine Mansarde Wohnung an stille Leute zu verm. 12435

Morizstraße 6 sind 2 Logis, eine Bel-Etage und eine im dritten Stock, von 4 großen Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie zwei kleine Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 12887

Morizstraße 6 ist ein neu eingerichteter Laden nebst Comptoir, sowie ein Keller, 35 Stück haltend, zu vermieten. 12727

Morizstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Räumlichkeiten auf den 1. October zu vermieten; derselbe kann auch in zwei Logis getheilt werden. Auch ist daselbst ebener Erde ein vollständiges Logis auf 1. October zu verm. A. Momberger. 11716

Mühlgasse 9 12936

ist der 2. und 3. Stock zum 1. October zu verm. 11046

Nerostraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12579

Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis, 2 Werkstätten und ein Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 12617

Nerostraße 31 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12678

Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern, nebst allem Zubehör zu vermieten. 12903

Nikolaßstraße 5 ist eine schöne, möblirte abgeschlossene Wohnung, Parterre, nebst Zubehör vom 1. October an zu vermieten. 12463

Oberwegergasse 40 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 13034

Platterstraße 8 ist ein Zimmer zu vermieten. 11369

Rheinstraße 16 ist von Anfang September eine abgeschlossene möblirte Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche zu vermieten; Parterre 3 möblirte Zimmer nebst Küche; es kann Stallung, Remise, Sattelkammer und Heuboden dazu gegeben werden. 11369

Rheinstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 1, Parterre. 11369

Rheinstraße 20

- sind 3 möblirte Zimmer an Damen zu vermieten. Auf Verlangen kann Kost dazu gegeben werden. 12928
- Rheinstraße 28 im 3. Stock sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 11320
- Rheinstraße 36 Parterre sind vom 20. August an möblirte Zimmer zu vermieten; dieselben können täglich von 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden. 13033
- Rheinstraße 38 ist ein großes, gut möblirtes Zimmer zu verm. 12999
- Rheinstraße 40 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October, ferner ein großes Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 12053
- Röderallee 6 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. October zu vermieten; daselbst sind verschiedene Möbel zu verkaufen. 12307
- Röderallee 14 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12619
- Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermieten. 11061
- Röderallee 24 ist die Frontspitze und zwei kleine Logis zu verm. 11937
- Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217
- Röderstraße 5 im Hinterhaus ist ein kleines Logis zu vermieten. 12820
- Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, nebst allem Zubehör sogleich oder später zu verm. Näh. Merstr. 26. 11295
- Römerberg 15 ist der 2. St., sowie ein Logis im Hinterhaus zu verm. 12820
- Römerberg 18 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 12413
- Römerberg 33 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12236
- Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922
- Saalgasse 30 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 12978
- Schulgasse 5 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Cabinet nach der Straße und 1 oder 2 Zimmern nach dem Hofe nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Chr. Martin. 12796
- Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9945
- Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör, gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 11941
- Verl. Schwalbacherstraße 51 bei Philipp Cron ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 12229

Sonnenbergerstraße 6

- im oberen Hause ist eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend in 1 Salon, 3 Schlafzimmern, Küche, Keller und Holzstall, nebst Geräthekammer, vom 1. October an zu vermieten; auch werden 2 oder 3 Stuben allein abgegeben. 12087
- Sonnenbergerstraße 18 sind 4 möblirte Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12861

Sonnenbergerstraße 21c

- nächst den Curanlagen und vis-à-vis der Dietsmühle, sind schön möblirte Zimmer nebst Salon mit Balcon sofort zu vermieten. Die Piecen eignen sich besonders für einzelne Personen, und wird im Hause gleichzeitig Pension gegeben. 12797
- Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung und Comptoir und ein vollständiges Logis zu vermieten. 11846

- Ad der Steingasse und Behrstraße 3 sind zwei kleine Logis auf den
 1. October zu vermieten. 12583
 Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 11040
 Steingasse 20 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 12182
 Steingasse 30 bei Badior ist der 2. Stock zu vermieten und am ersten
 October zu beziehen. 11916
 Steingasse 33 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 12098
 Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres
 Parterre bei dem Eigenthümer. Auch ist daselbst ein neues Dachfenster
 von Guß, 2 Sch. 4 Zoll breit, 3 Sch. 2 Zoll lang, zu verkaufen. 12181
 Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage mit je 5 Zimmern, Küche, 2 Dachlam-
 mern, Keller, Holzstall re. auf den 1. October zu vermieten. Näh. im
 Deutschen Haus bei W. Müller. 11276
 Stiftstraße 12 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern
 Kammer, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, bis zum 15. August ander-
 weit zu vermieten. 12389
 Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
 behör sofort zu vermieten. 12621
 Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October
 zu vermieten. 12104
 Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem
 schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließ-
 barer Kellerabtheilung, auf den 1. October zu vermieten. 11932
 Taunusstraße 21 Parterre sind 3—4 freundliche, unmöblirte Zimmer
 nebst Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. 12622
 Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von
 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 12623
 Taunusstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf
 1. October zu vermieten. 12624
 Al. Webergasse 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 11225
 Untere Webergasse 22 im Hinterhaus im dritten Stock eine kleine Woh-
 nung, enthaltend Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche, an stille Leute zu
 vermieten. 12625
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 11724
 Wilh. Meineke.
 Wellrigstraße 5 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern
 Küche, Mansarde und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October zu
 vermieten. Näheres im Hinterhaus. 12240
 Wellrigstraße 9 ist eine unmöblirte Dachstube zu vermieten. 12170
 Wellrigstraße 9 ist eine Parterrewohnung mit Zubehör auf 1. October zu
 vermieten. 12315
 Wellrigstraße 10 ist eine Mansardwohnung mit 2 Zimmern, Küche re.,
 sowie Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12986
 Wellrigstraße 20 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu verm. 12383
 Wilhelmstraße 5 Parterre sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf
 1. October zu vermieten und täglich von 11 Uhr an einzusehen. 13036
 In meinem neu erbauten Hause, Helenenstraße 2, ist der 2. und 3. Stock,
 bestehend je aus 5 Wohnzimmern, 2 Mansardzimmern, 1 Küche, Kellerab-
 theilung, 1 Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes
 und des Regenwassers, zu vermieten und sofort zu beziehen. 12839
 Nicolaus Betz, Tünchermeister, Michelsberg 21.

In meinem Hause Geisbergstraße 5 sind im Vorderhaus und im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen mit vollständigem Zubehör an 2 stille Familien zu vermieten. Näh. bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 12049

Ein Landhaus

in der Nähe der Turhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Ziergarten ist auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12626

Zwei Landhäuser, ein kleines und ein großes, mit Gärten, an der Frankfurterstraße sind zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres in Nr. 13 daselbst. 12627

Ein möbliertes Zimmer, Parterre, ist sofort zu verm. Näh. Exp. 10848

Eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst allem Zubehör, ist zu vermieten. Näh. Louisenstraße 23 im Seitenbau, 2. Stock rechts. 12882

Laden mit Wohnung in frequenter Lage zu vermieten auf gleich oder später. Näheres Schulgasse 7. 12442

Ein Laden nebst Wohnung in frequenter Lage ist von October an zu vermieten. Auch kann die Wohnung allein abgegeben werden. Näheres Exped. 12215

Bei Metzger Seewald ist ein freundliches Logis in der Steingasse auf 1. October zu vermieten. 11699

Eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock meines Hauses, 2 Zimmer und Küche, ist auf 1. October zu vermieten. 12261

J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 12261

Eine schöne Mansarde ist sogleich oder auch auf 1. September zu vermieten. 12993

Näheres bei August Radesch, Langgasse 2. 12993

Eine brave, weibliche Person kann eine möblierte Stube gegen eine tägliche, sehr geringe Dienstleistung erhalten. Näheres kleine Burgstraße 4 im 2. Stock links. 12563

Ein Laden

mit daranstoßendem Zimmer ist sofort zu vermieten. Ebenso kann ein Logis auf 1. October dazu gegeben werden. Näh. Metzgergasse 31. 12203

In der schönsten Lage des Rheingaus steht eine elegante Herrschaftswohnung mit Veranda, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller, Holzraum, Mitbenutzung des Gartens, mit oder ohne Möbel vom 25. August an anderweit zu vermieten; dieselbe hat eine herrliche Aussicht nach dem Rhein und Gebirg. Näh. Exped. 10799

Eine Schlafstelle zu vermieten Faulbrunnenstraße 4, Parterre. 12629

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erh. Römerberg 7, 2 St. h. 12981

Geisbergstraße 9 3. Stock kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13008

Zwei Arbeiter können Schlafstellen erhalten Heidenberg 1, Hinterhaus. 13007

Heidenberg 1, Hinterhaus, eine Kammer mit oder ohne Bett zu verm. 13007

Nr. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 13012

Schachtstraße 9 im 2. Stock kann ein Mädchen Logis erhalten. 13029

Moritzstraße 6 ist ein neu eingerichteter Laden, sowie Kellerei für 30 Stück Wein haltend, zu vermieten. 12436

Ein sehr guter Keller in der Taunusstraße ist billig zu vermieten. Näheres bei Carl Datsch, Wilhelmstraße 9. 12848

Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 182) 6. August 1867.

(II. Beilage zu No. 182) 6. August 1867.

Blinden = Anstalt

Während des Unterzeichneten kurzer Abwesenheit von hier ist der Blinden-Anstalt hierselbst eine große Wohlthat erzeugt und dem Unterzeichneten besonders eine ganz außerordentliche freudige Ueberraschung bereitet worden. Es hat nämlich die Anstalt Dank dem freundlichen Wohlthätigkeitsinn einer Anzahl verehrlicher Mitbürger hiesiger Stadt einen herrlichen, mit Backsteinen geplätteten und mit schönen Sandstein-Treppentritten versehenen Aufgang vom Walmühlwege aus erhalten, wodurch nunmehr zu allen Zeiten und bei jeder Witterung der Besuch unserer Anstalt ermöglicht und einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen ist. Der Vorstand fühlt sich gedrungen, den freundlichen Theilhabern an diesem trefflichen Werke, insbesondere aber den wohlbekannten freundlichen Unternehmern desselben hiermit seinen innigsten Dank dafür auszusprechen.

Wiesbaden, den 4. August 1867.

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt.

Der Vorsitzende: v. G a g e r n.

Wir versehen nicht, den beiden Herren, welche das Feuer in dem von uns bewohnten Hause rechtzeitig entdeckten, allen Denen, welche durch ihr rasches, umsichtiges Eingreifen dem Brand Einhalt thaten, sowie der städtischen Feuerwehr, die durch ihre wohlorganisirte Thätigkeit denselben vollends löschte, unsern herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.

Die Bewohner des Daniel Kraft'schen Hauses,
13044 Louisenstraße 37.

Zu kaufen gesucht

einige guterhaltene weingrüne **Fässer** bei

387

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Avis für Raucher!

Cigarren,

abgelagerte Waare von 1, 1½, 2, 3 bis 12 fr. und
höher empfiehlt

13045

David Henrich, Zuckerhöhle. — Goldgasse 21.

Nerostraße 14,
ist fortwährend

irdenes Geschirr zu haben. 7787
W. Trapp.

23. Trapp.

Der König,

die Ehrenpforte, decorirte Straßen, Gebäude und Festplätze etc. etc. zu haben bei **E. Hering, Photograph.** 12836

Chr. Weygand, Büchsenmacher,

12655

Langgasse, vis-à-vis dem Hotel „Adler“,
empfiehlt seinen Vorrath und auf Bestellung

Lefaucheur-Flinten und Büchs-Flinten . . . von fl. 38—150.

Flinten mit Ladstock „ „ 18—40.

Ordonnanz- und Scheiben-Stützen „ „ 30—60.

Revolvers, Scheibenpistolen, Vogelflinten.

Alte Flinten werden zu Hinterladung eingerichtet; sämtliche Waffen unter Garantie und auf Probe. Getragene Waffen werden auf neue angenommen.

Glacehandschuhe,

weiß, schwarz und bunt, äußerst billig bei

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 12956

Auf der Hammermühle bei Mosbach werden gute, ganz ausgewachsene **Frühkartoffeln** in größeren Quantitäten abgegeben. 12976

Kübelpflanzen

sind zu verkaufen Bahnhofstraße 12,
1 Treppe rechts. 12963

Ein brauner **Wallach**, geritten und gefahren, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres Emmerich-Josephstraße 13 in Mainz. 12964

Alle Arten **Kinder Sachen**, als: Häubchen, Jäckchen, Wickelbinden, Unterröckchen, Kleidchen, Strümpfe, gehäkelte und gestrickte Schuhchen, Kragen, Hütchen, bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.** 216

Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache wird ertheilt für Militär. Honorar ist billig. Näh. Steingasse 31 im Hinterhaus. — Auch ist daselbst eine möbl. Stube mit oder ohne Frühstück auf 15. August zu haben. 12971

Jagdgewehre

zu kaufen gesucht
Langgasse 37. 12657

Zu verkaufen eine nußbaumpolirte **Bettstelle** mit Seegrasmatratze und Unterbett Dohheimerstraße 16 im 2. Stock. 13010

Eine elegante **Kaleche** mit Glasverdeck, fast neu, aus der Fabrik Gastell u. Harig, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres Emmerich-Josephstraße 13 in Mainz. 12964

Ein noch wenig gebrauchter zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 13013

Nicht zu übersehen! Ich habe mich bemüht und habe gefunden eine Sorte schwarze **Einnacktirichen**, die hier noch nicht bekannt sind, ganz rein und zu Allem zu gebrauchen. Frau **Roskopf** auf dem Markte. 12972

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb, Langgasse 14.** 12990

Junge, alleinfressende **Blutfinlen** zu verkaufen Römerberg 26, Hinterhaus. Eine Frau sucht Monatstelle oder sonstige Arbeit. Näheres daselbst. 12982

Ausgezeichnete **Handkäse** empfiehlt
12993 **August Kadesch, Langgasse 2.**

Eine schöne **Doppelflinte** (Façon Lefaucheur) ist billig zu verkaufen Röderallee 24, Parterre links. 12958

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen neben meinem Cigarren- & Taback-Lager eine

Liqueur-Handlung

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

David Henrich,

13045

Muckerhöhle — Goldgasse 21.

Frisches Hirschfleisch

13041

bei **Geyer, Hoflieferant.**

Gute **Kartoffeln**, per Kumpf 10 fr., sowie langes **Kornstroh** billig zu haben Steingasse 10. 12943



Ein graues **Wieserhündchen** (kleinste Race) ist am Samstag Mittag entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Webergasse 4. Vor Ankauf wird gewarnt. 13025

Am Sonntag den 4. d. Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr wurde im Garten der Dietenmühle ein **Armband** gefunden, welches die Eigenthümerin Mainzerstraße 18 in Empfang nehmen kann. 13028

Wiederholte Anzeige! Zugelaufen ein **Doggenhund** (Männchen) mit einer halben Kette. Abzuholen Platterstraße 7, gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr. Wenn derselbe binnen drei Tagen nicht abgeholt wird, so wird er verkauft. 12399

Am Samstag gegen Abend wurde in der Röderallee ein einzelner goldener **Ohring** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Röderallee 28 abzugeben. 12969

Ein **Portemonnaie** mit circa hundert Franken in Gold und Silber, mit Visitenkarte des Eigenthümers und einer mikroskopischen Photographie verloren. Dem ehrlichen Finder 1 Friedrichsdr. zur Verfügung Taunushotel 23. 12973

Am Samstag Abend wurde ein weiß mit grün farrierter **Gürtel** und 2 durch eine kleine goldene Kette mit einander verbundene goldene **Nadeln** vom Bahnhof bis an Sonnenbergerstraße 8 verloren. Abzugeben daselbst Parterre gegen Belohnung. 12968

Am Donnerstag Abend wurde auf dem Wege nach Schwalbach eine lederne **Handtasche**, verschiedene Kleinigkeiten enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches Taunusstraße 45 gegen Belohnung abzugeben. 12967

Ein vergoldetes **Medaillon** und eine **Medaille**, an einem schwarzen Schnürchen befestigt, sind verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie in der Expedition d. Bl. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. 13050

Eine zuverlässige Frau sucht Monatstelle. Näheres Expedition. 13002

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle, am liebsten bei Fremden. N. E. 12987

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres bei Fräulein Lehmann, Goldgasse 4. 12718

Ein Mädchen, das Kleider machen, Weißzeug nähen und schön ausbessern kann, wünscht Beschäftigung. Näheres Heidenberg 30. 13042

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen wird gesucht Metzgergasse 29.

12948

Eine gebildete Dame von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau, auch als Erzieherin von kleinen Kindern. Näheres in der Exped. d. Bl. 12723

Eine perfecte Köchin wird gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres Louisenstraße 23 im Seitenbau, 2. Stock rechts. 12882

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Exped. 12996

Eine Modistin, die der Stelle als erste Arbeiterin vorstehen kann und französisch spricht, wird gesucht. Eintritt kann gleich sein. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12989

Eine tüchtige Kammerfrau sucht eine passende Stelle und würde auch die Leitung einer Haushaltung oder eines Geschäftes übernehmen. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12991

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 12992

Eine gesetzte Person, die einer kleinen bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wird sofort in Dienst gesucht. Näh. in der Exped. 12994

Es wird bei einer kleinen Familie ein reinliches, sitzames Kindermädchen, das Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 12997

Gesucht

ein Kellnermädchen, ein Restaurationskellner. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von Ph. Kraft. 13004

Eine gute Köchin, ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und ein Hausmädchen suchen Stellen; sodann können Mädchen mit guten Zeugnissen Stellen haben bei Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4, 2 Stiegen h. 13006

Eine gesetzte Person, die der Küche selbstständig vorstehen kann, sowie Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. bei Frau Petri, Langgasse 23. 12988

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Taunusstraße 22. 12966

Ein Hausmädchen, das bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus. 12970

Ein solides, anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näh. Exped. 12961

Ein Mädchen für Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12959

Eine gesetzte Person, welche kochen kann und alle Haus- und Zimmerarbeit versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine anderweitige Stelle auf Ende September. Näh. Stiftstraße 8. 13009

Gesucht wird für eine Restauration ein Hausmädchen und ein kräftiger Hausbursche. Näh. Exped. 13023

Mehrere tüchtige Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, sowie eine gute bürgerliche Köchin suchen Stellen auf gleich. Näheres H. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 13020

Durch das Commissions-, Agentur- und Stellengesuche-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, werden Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen und Haushälterinnen gesucht. 13018

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Michelsberg 2. 13039

In einem hiesigen Specerei-Geschäft ist für einen braven Jungen eine Lehrlingsstelle offen. Näheres Expedition. 13000

Ein starker, gewandter Junge wird als Auslaufer gesucht. N. Exp. 12822

Ein starker, gewandter Zapfjunge auf gleich gesucht. Näh. Exp. 12893

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Fabrik in Biebrich wird ein junger Mann in die kaufmännische Lehre gesucht, welcher gute Schulkenntnisse besitzt und nicht unter 16 Jahre alt ist. Näh. Exped. 12922

Ein junger, solider Mann, militärfrei, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Bedienter oder Ausläufer. Näh. im Gasthaus zur „weißen Taube“, Neugasse 15. 12974

Ein Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt, viel mit Herrschaften gereist ist, sowie das Fahren und Serviren versteht, sucht eine Stelle. Näh. Exp. 13031

Es wird ein Capital von 18,000 fl. gegen doppelte Versicherung auf ein sehr rentables Haus gesucht. Näheres in der Exped. 12389

6000 fl. werden als zweite Hypothek auf ein Haus gegen doppelte Versicherung zu leihen gesucht. Näheres auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 13018

Logis-Gesuche.

Eine unmöblirte Bel-Etage in einem Landhause wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder auf 1. September zu miethen gesucht. Gef. Offerten erbeten unter A. B. bei der Exped. d. Bl. 10249

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht von dem am 3. August erfolgten Ableben unseres Vaters, Schwieger- und Großvaters,

Ph. Heinrich Carl.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die Hinterbliebenen. 13040

Danksagung.

Wir sagen hierdurch allen Denen, welche unsere geliebte, nun in Gott ruhende Tochter und Schwester,

Auguste Horne,

zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere aber den Herren Lehrern und Schülkindern, unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 5. August 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen. 13037

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Heber.

(Fortsetzung aus Nr. 181.)

Mit solchen frohen Hoffnungen trat er die Reise nach dem Oberlande an; es war um die Johanniszeit. Wohnung und Wirthschaft war bald nach bestem Geschmack eingerichtet, um's Haus herum wurde so Manches verschönert. Wie glücklich war da der junge Oberförster in seinen Träumen von der Zukunft, wie es doch so schön sein würde. Denn an Hannchen dachte er namentlich immer bei jeder Verbesserung und bei jeder neuen Einrichtung, die er ausführen ließ, und fragte sich, ob's auch dem Kindeso gefallen würde. Die Aussicht auf die Stelle hätte ihm schon gestattet, so weit zu denken und vielleicht noch ein bißchen weiter, wenn nur erst Hannchen wirklich die Seine gewesen wäre.

119 Denn eine Gelegenheit oder ein Abenteuer, das die Beiden zusammenführen sollte, wollte sich lange nicht finden.

In der ersten Zeit machten ihm die Pflichten des Berufs und die früher nicht gekannten Sorgen um die Häuslichkeit so viel zu schaffen, daß er nicht gut daran denken konnte, sein Revier oder seine vier Pfähle, sei es auch nur auf kürzere Zeit, zu verlassen. Später machte er wohl mitunter einen Ausflug in die nächsten Badeörter, die in der Grafschaft lagen, und wo namentlich um diese Zeit ein sehr lebhafter Verkehr sowohl von Kurgästen als auch von Vergnügensreisenden stattfand. Und wenn nun Hannchen mit ihrem Onkel auch zu diesen beiden Kategorien nicht zählten, nun — die reiche Umgegend stellte ja auch ihr Kontingent zu den gemeinschaftlichen Lustfahrten, die unternommen wurden, und zu den Ressourcen, Bällen und andern gesellschaftlichen Vereinigungen. Und den Onkel vermuthete er nun einmal in der Nachbarschaft.

Aber es vergingen Wochen; er sah sein Hannchen nicht. Auch alle Erkundigungen nach dem reichen Onkel waren vergeblich, denn er wußte von ihm nur eben so viel, daß er ein Onkel war — nämlich von Hannchen, und in der Grafschaft eine Fabrik besaß. Den Namen hatte er nie gehört. Und unglücklicher Weise hatte auch der alte Oberförster, der vielleicht Auskunft hätte geben können, in seinem letzten Briefe die darauf bezügliche Erkundigung seines jungen Freundes zu beantworten vergessen.

So kam der Herbst heran. Der Kandidat erhielt das Oberförsterpatent; die Stelle, die er bisher nur verwaltet hatte, wurde ihm jetzt definitiv übertragen. Doppelt freute er sich nun der vielen neuen und bequemen Einrichtungen, die er in Haus, Gehöft und Wirthschaft getroffen hatte. Dem Garten hatte er namentlich besondere Sorgfalt gewidmet; er war nach englischem Stil eingetheilt, hier und da neu bepflanzt worden; hier sah man eine Stelle, die früher wüßt gelegen hatte, in einen frischen Rasenplatz verwandelt, an den Seiten waren Hecken gezogen, in der Mitte ein Rundbeet angelegt. Dort war eine hübsche Laube eingerichtet, wo früher Gestrüpp war, in dem die Eidechsen raschelten, und die Kröten träge einher krochen. Jetzt führten breite, trockene Gänge zu dem Plaze. In dem dunkeln Fichtenwalde, der einen Theil des Gartens einnahm, hatte er hier und da eine hübsche Steingruppe, dort ein Ruhebänkchen errichten lassen, schmale Schlupfwege führten jetzt zwischen den Bäumen hindurch und an den schönsten Partien vorbei. — Ueberall sah man die fleißige, schaffende Hand. Gewiß war es jetzt schön im Forsthaufe und um dasselbe; die ganze Gegend glich einem Paradiese. Wohl konnte man sich heimisch fühlen und heimlich dazu in dieser netten und freundlichen Wohnung, die so einsam und stille am Bergeabhäng im Walde lag. Aber zum Heimischsein gehören mindestens zwei. Und der Kandidat, wie wir ihn auch weiterhin nennen wollen — war noch allein hier an dem Orte, der von der Natur so recht dazu ausgestattet war, die Glückstätte eines jungen liebenden Paares zu werden.

In der Birkenhölle, daß wußte der Kandidat, war noch Alles beim Alten. Der Better Anton hatte nicht bessere Aussicht wie früher, und der Müller hatte jetzt ebenso wenig Lust, des jungen Oberförsters Schwiegervater zu werden, als er damals den Kandidaten zum Eidam haben wollte. Er brauchte nun einmal einen tüchtigen, überschlächtigen Müller, der das Werk zu versehen im Stande war. Dies und noch manches Andere, — auch den Namen und Wohnort des reichen Onkels, hatte der alte Oberförster in seinem letzten Briefe dem Freunde mitgetheilt.

Aber das genügte dem Kandidaten nicht. Er faßte den Entschluß, selbst noch einmal in der Birkenhölle vorzusprechen. Vielleicht, dachte er, ist der Alte vernünftiger geworden und läßt ein Wort mit sich reden.

Dieser Weg schien ihm der beste. Eine vorherige Begegnung mit Hannchen würde kaum möglich gewesen sein. Der Onkel wohnte am östlichen Ende der

Grasschaft; bis dorthin hätte der Kandidat zwei Tagereisen gehabt. Und wenn er nun auch flugs und fröhlich die Reise unternommen hätte und glücklich im Orte angelangt wäre, was sollte er dann thun? Sollte er geraden Wegs zu dem reichen Fabrikherrn geh'n, sich anmelden lassen und eintreten, — oder sollte er vielleicht in der Dämmerstunde um Haus und Hof herumlungern, daß er vielleicht im glücklichen Falle Hannchen sähe und ein paar Worte über den Zaun hinweg mit ihr sprechen könnte? — Beim Onkel konnte er also vorläufig nichts thun.

So meldete er sich denn bei dem alten Freunde, dem Oberförster, zu einem mehrtägigen Besuche an. Bald empfing er die Nachricht, daß er sehnlich erwartet werde. Aber noch eine Botschaft enthielt der Brief. Der Müller würde nach einigen Tagen die Reise nach dem Gläzischen antreten, um Hannchen heimzuholen, dieweil sie zur Kirmes zu Hause sein sollte. Uebrigens sollte Hannchen, deren Verbannung nun zu Ende sei, nun wieder in der Mühle bleiben. Der Müller wäre auch sehr betrübt um den Tod seines Betters Anton, der vor wenigen Wochen einer hitzigen Krankheit erlegen sei. —

So war denn der Müller wieder in Verlegenheit um einen Schwiegersohn; denn in der ganzen Gegend fand sich kein Müller, dem er sein Töchterchen würde gegeben haben. Und der Better Jakob, der die Mühle seit Georgetag übernommen, brauchte jetzt keine Frau mehr, denn er war seit Kurzem verheirathet.

Eine gewisse Rührung beschlich den Kandidaten, als er die letzten Zeilen gelesen hatte. Der Tod hatte seinen Rivalen dahin genommen! „Friede seiner Asche!“ murmelte er vor sich hin. — Warum nimmt der Tod die Menschen, die an der Schwelle des Glückes stehn! —

Der Entschluß zur Abreise ward getroffen und die Zeit bestimmt. Der Kandidat wußte, warum er so rechnete und zählte, ehe er den Tag zur Abfahrt heraus bekam; denn er meinte, es wäre vielleicht gut, wenn er zur Kirmeszeit sich nicht allzuweit von der Birkmühle befände. Dann schrieb er dem Freunde.

Der konnte kaum den Tag erwarten, an welchem der Gast einzutreffen versprochen hatte. Wie ein Vater freute er sich.

Endlich war der Tag da. Im Laufe des Nachmittags nahm der Oberförster wie gewöhnlich seinen Weg in den Forst, — diesmal nach der Richtung, von welcher her der Freund kommen mußte. Die alte Diane nahm er auch mit, denn sie war immer der Lieblingshund des jungen Mannes gewesen, als er noch hier im Forsthaufe als Assistent war.

So schritt er durch den Schnee, der unter den Füßen knisterte, rüstig dem Walde zu. Wenn der Freund heut am Morgen zeitig genug aufgestanden war, so dachte der alte Waidmann, — könnte er vielleicht noch vor Dunkelheit eintreffen. Denn es war eine gute Tagereise von dort bis hierher. — Der Alte ging sinnend weiter. Es wäre doch schön, meinte er dann bei sich, wenn sie sich gerade da unten am Ebersgrund träfen, wo sie so manchmal mit einander auf dem Anstand gewesen waren und stundenlang den Wildschweinen aufgepaßt hatten. Vielleicht könnt's passiren, daß ihnen heut ein hübscher, runder Frischling vor's Rohr käme oder gar ein Eber, — daß müßte eine Lust sein.

Mit solchen Gedanken kam der Alte an den Ebersgrund, ohne es kaum zu merken. Dort stand er lange Zeit; es begann zu dunkeln; hier krächzte ein Ränzchen, dort rief ein Uhu. Aber es ließ sich kein Frischling sehen, und auch der Freund kam nicht.

Das gefiel dem Oberförster nicht. In einer gewissen Verstimmung trat er den Heimweg an. Der junge Herr Oberförster scheint bequem geworden zu sein und wird den Morgenschweiß abgewartet haben, dachte er bei sich und arbeitete schon im Stillen die Strafpredigt aus, die er ihm halten wollte.

(Fortsetzung folgt.)